

Pressemitteilung / 31. August 2026

ERFOLGSGESCHICHTE 01

Vom Neustart zur Ausbildung – Wenn Vertrauen den Unterschied macht

Taunusstein. Vor einem halben Jahr schien der Weg in eine Ausbildung für einen jungen Mann kaum noch erreichbar. Heute unterschreibt er seinen Ausbildungsvertrag zum Schreiner. Dazwischen liegen sechs Monate, in denen sich nicht nur seine berufliche Perspektive verändert hat – sondern sein gesamtes Leben.

Seinen Namen möchte der junge Mann nicht veröffentlichen. Seine Geschichte hingegen schon. Denn sie soll anderen Mut machen. Nach dem Abbruch seiner schulischen und beruflichen Laufbahn folgte eine schwierige Zeit. Arbeitslosigkeit, persönliche Belastungen und fehlende Perspektiven bestimmten seinen Alltag. Irgendwann war klar: Allein würde der Weg zurück nicht gelingen. Über das Kommunale JobCenter kam schließlich der Kontakt zur ProJob Rheingau-Taunus und zur Maßnahme „Neustart“. Auch die Jugendgerichtshilfe kann jungen Menschen mit besonderen Herausforderungen den Weg in das Angebot eröffnen. Darüber hinaus können Jugendliche ihre Fallmanagerinnen und Fallmanager jederzeit aktiv auf die Maßnahme ansprechen und sich über eine Teilnahme informieren.

Wir begleiten.

Der erste Schritt war nicht die Suche nach einer Ausbildung. Der erste Schritt war, wieder Struktur in den Alltag zu bringen, Vertrauen aufzubauen und gemeinsam herauszufinden, welche Möglichkeiten überhaupt wieder erreichbar sind.

Für Sozialpädagoge **Andreas Clermont** beginnt erfolgreiche Integrationsarbeit deshalb nicht mit Bewerbungen, sondern mit dem Menschen.

„Jeder bringt seine eigene Geschichte mit. Deshalb nehmen wir uns die Zeit, die persönliche Situation kennenzulernen. Erst wenn Stabilität entsteht, können neue Perspektiven wachsen.“

Die Maßnahme „Neustart“ richtet sich an junge Menschen, die mehr brauchen als Unterstützung bei der Jobsuche. Im Mittelpunkt stehen die persönliche Begleitung, Stabilisierung, Berufsorientierung und die Entwicklung realistischer Zukunftsperspektiven. Die bewusst überschaubare Gruppengröße schafft den Rahmen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und ermöglicht es, jeden jungen Menschen auf seinem Weg zu einem erfolgreichen Neustart intensiv zu begleiten.

Wir unterstützen.

Nach und nach veränderte sich der Alltag des Teilnehmers. Er fand wieder feste Strukturen, fasste neue Ziele und traf die bewusste Entscheidung, Alkohol und Drogen hinter sich zu lassen. Gleichzeitig begleiteten ihn die Mitarbeitenden der ProJob nicht nur bei der beruflichen Orientierung, sondern auch bei persönlichen Herausforderungen. Den entscheidenden Impuls brachte schließlich die Fachpraxis in der Holzwerkstatt. Dort entdeckte der junge Mann seine Begeisterung für das Schreinerhandwerk, ein Beruf, mit dem er sich zuvor nie intensiv beschäftigt hatte. Aus Interesse wurde Motivation. Aus Motivation entstand ein Praktikum. Und aus dem Praktikum wurde schließlich ein Ausbildungsvertrag.

Wir bewegen.

Heute blickt der Teilnehmer mit Zuversicht nach vorne.

„Bei der ProJob habe ich nicht nur Unterstützung bekommen. Ich habe wieder einen Weg für mich gefunden.“

Für Andreas Clermont sind genau diese Momente das Ziel seiner Arbeit.

„Eine erfolgreiche Vermittlung ist ein wichtiges Ziel unserer Arbeit. Entscheidend ist aber, dass junge Menschen auf diesem Weg ihre Fähigkeiten entdecken, sie weiterentwickeln und eine Perspektive für ihre Zukunft finden.“

Der Weg dieses jungen Mannes zeigt eindrucksvoll, was möglich wird, wenn Menschen eine echte Chance erhalten. Aus einem jungen Menschen ohne berufliche Perspektive wurde innerhalb von nur sechs Monaten ein angehender Schreiner mit einem klaren Ziel vor Augen. Nicht, weil ihm jemand den Weg abgenommen hat. Sondern weil ihn Menschen auf diesem Weg begleitet haben.

Die Maßnahme „Neustart“ wird über das Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget (AQB) des Hessischen Ministeriums für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales (HMSI) und durch Kofinanzierung des Kommunalen JobCenters des Rheingau-Taunus-Kreises aus Eingliederungsmitteln SGB II des Bundes finanziert.